

Wohnprojekt „Aufbruch“

SriLanka-Kinderhilfe startet neues Projekt

St. Katharinen: Der Verein SriLanka-Kinderhilfe, der seit seiner Vereinsgründung im Jahr 2003 ein Kinderheim im Landesinneren von Sri Lanka unterstützt, hat offiziell das Wohnprojekt „Aufbruch“ gestartet. Die Jugendlichen müssen das Kinderheim mit 18 Jahren

verlassen. Der Verein SriLanka-Kinderhilfe möchte besonders diejenigen unter ihnen, die keine Familie oder Verwandten haben, auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit durch eine betreute Wohnform begleiten und unterstützen. Hierfür wurde ein Grundstück gekauft, auf dem nun die ersten beiden kleinen Häuser entstehen sollen, in denen jeweils zwei junge Menschen leben können.



Die Kosten pro Haus einschließlich einfacher Einrichtung werden sich voraussichtlich auf weniger als 10.000 EUR belaufen. Da entsprechende Rücklagen gebildet wurden, kann das Wohnprojekt „Aufbruch“ mit zwei Häusern starten. Sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind und die erforderlichen Baugenehmigungen vorliegen, soll noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden. Bei einem Besuch in Deutschland erläuterte der Notar und Rechtsanwalt Saman de Silva, der den Verein ehrenamtlich in Sri Lanka unterstützt, die Bedeutung dieses Projekts, das in Sri Lanka bisher einzigartig sei. Das Wohnprojekt „Aufbruch“ habe die Chance, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und vielleicht andere Institutionen oder Einrichtungen zur Nachahmung anzuregen. Die Raiffeisenbank Neustadt/Wied gab bei einer Pressekonferenz bekannt, dass sie das Wohnprojekt „Aufbruch“ mit einer Spende von 1.000,00 EUR unterstützt.